

## 199.

1399 November 22

**Heinrich Gurteler übernimmt die Vormundschaft für die unmündigen Kinder von Barbara, Nickel Konitzes Tochter.**

fol. 27v Wisset das Heinrich Gurteler hat gelobet Barbare, Nickeln Koniczer tochter, vor czwei unmondige kinder, dy der lange Nickel gelazin hat, vor ansprach, wenne dy kinder mondig werden, daz sich<sup>a)</sup> di vorczihen sullen des ackers, der der egnanten<sup>b)</sup> Barbaren czu iren dritten teyl wordin ist. Ouch habin dy eldern mundigen kindere gelobt, ab Heinrich Gurteler abe ginge, daz sy einen andern bürgen seczin an des toden stat. Actum M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> XCIX<sup>c)</sup> subbato ante diem Katherine virginis.

a) folgt durchgestrichen sy b) folgt durchgestrichen der a) folgt durchgestrichen feria

## 200.

1400 Januar 22

**Die Brüder Hans, Stephan und Conrad, genannt die Gülden, leihen sich Geld, zahlen Zinsen dafür und verpfänden einen Garten.**

fol. 27v-28r <sup>a)</sup>Des Kugles kindere geld.<sup>a)</sup> <sup>b)</sup>Wisset daz Hans, Stephan und Conrad, genant dy<sup>c)</sup> Gülden, gebruder, haben inne 17 ½ schog mysner gr, dy phennige des Kugles kinder synt. Dy phennige sullen dy Gülden umme einen czins haben dry jare von czechen schocken eins iclich jare besundern, dy wile sy dy nicht wider bezalt habin. In den drien jaren sullen sy gein anander nicht uff sagen, dornach, wenne dy kinder ire phennige wider wollen haben ader dy Gülden dy phennige wider von yn selbes<sup>d)</sup> gebin wollen, so mogen sy gein anander uffsagen, welchs teyl will dem andern ein vurtel jars vor iclichim czinstage, denne sy sulle<sup>e)</sup> da von gebin iclich jar besundern<sup>f)</sup> czu czinse von czechen schocken eines halb uff senthe Jacobi tage und halb uff unser frauwen tag der lichtewye. Wenne sy denne dy phennige wider sullen und wollen bezalen, so sullen sy den kindern<sup>g)</sup> ader iren vormunden bezalen dy 17 ½ schog gr mit grossen, dy denne czu der czit in der stad Zwickaw genge und gebe synt, mit dem vorlaufen czinse ane allen intrag wider rede. Vor dy phenninge dy 17 ½<sup>h)</sup> schog und ouch dy czinse haben dy egnanten Gülden, dy brüder uns dem rath czu der kindere hand czu phande gesaczt iren garten,<sup>i)</sup> <sup>j)</sup>gelegen by Osterwyn,<sup>j)</sup> ir veterlich erbe, und uffgelazin, alz phandes recht ist und gewoneheid.<sup>k)</sup> Gescheen nach Christi geburd M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> jare<sup>l)</sup> die Vincentii.

a-a) am linken Rand b) alles durchgestrichen c) über die Zeile geschrieben d) folgt durchgestrichen wider e) folgt durchgestrichen irs f) als Überschrift nach dem Seitenwechsel: Pecunie puerorum Kugels g) am rechten Rand, Einfügestelle gekennzeichnet h) folgt durchgestrichen sex i) folgt durchgestrichen und vo j-j) am